Der ganze Ort war auf den Beinen, als die Aschbucher Feuerwehr im Mai ihr 140-jähriges Bestehen gefeiert hat. Foto: F. Rieger (Archiv)

An das gelungene Jubiläum erinnert

Aschbucher Feuerwehr lässt bei Helferfest die 140-Jahr-Feier Revue passieren

Aschbuch – Es war eine der ersten größeren Veranstaltungen, mit der sich die Region aus der langen Corona-Zwangspause zurückgemeldet hat: Die 140-Jahr-Feier der Feuerwehr Aschbuch-Kirchbuch. An insgesamt drei Programmtagen wurde das Jubiläum gebührend gefeiert – mit Kabarett, Party und guter Gemeinschaft (*wir berichteten*).

Vor Kurzem hat die Feuerwehr nun noch ein Helferfest abgehalten, um sich bei allen zu bedanken, die zum Gelingen der Jubiläumsfeierlichkeiten beigetragen hatten. Auch diese Nachfeier verlief sehr erfolgreich, wie der Vereinsvorsitzende Johann Vonficht im Gespräch mit unserer Zeitung berichtet. Man traf sich dazu in der örtlichen Sporthalle. Alle Helfer inklusive Partner beziehungsweise Partnerin und die Kinder waren eingeladen. Das Angebot wurde rege angenommen, sodass sich ein schönes Familienfest entwickelte.

Dem wohnten auch einige „Ehrengäste" bei. Bürgermeister Helmut Schloderer (BL/FW) war der Einladung ebenso gefolgt wie Pfarrkurat Edward Kabba und Ortssprecher Franz Treffer. Schloderer bedankte sich bei der Feuerwehr für die Organisation der ausgesprochen gelungenen Jubiläumsfeier und bei allen Beteiligten für deren Engagement, wie Vonficht bilanziert. Dass der Rathauschef nach der Veranstaltung im Mai nun auch zum Helferfest gekommen ist, habe die Feuerwehr sehr gefreut, so deren Vorsitzender.

Zahlreiche Kinder waren zum Helferfest der Aschbucher Feuerwehr gekommen. Genau wie bei den Jubiläums-Feierlichkeiten im Mai hatten sie auch diesmal ihren Spaß. Foto: Vonficht

Letzterer spricht noch einmal an alle Mitstreiter und Unterstützer seinen Dank aus. Außerdem bedankt er sich bei den örtlichen Banken und Sponsoren aus der Geschäftswelt, die zur Anschaffung des Festzeltes beigetragen haben. Dieses wurde bei den Jubiläumsfeierlichkeiten der Feuerwehr erstmals genutzt und steht der gesamten Dorfgemeinschaft für entsprechende Veranstaltungen zur Verfügung. *rgf*

Es gibt noch einmal ein Budget

Zur Unterstützung ehrenamtlichen Bürgerengagements: Altmühl-Jura kann Restmittel vergeben – Anträge bis 18. Oktober

Beilngries – „Um die Arbeit von Ehrenamtlichen in der Region zu unterstützen, braucht es oftmals nur kleine Maßnahmen, kleine Investitionen, die dann durch das Engagement vor Ort mit Leben gefüllt werden und großen Nutzen entfalten. Haben auch Sie so eine kleine Maßnahme im Kopf, die schnell umzusetzen wäre und bei der nur noch ein kleiner finanzieller Anschub notwendig ist?" Mit dieser Frage wendet sich das LAG-Management von Altmühl-Jura an die Öffentlichkeit in allen zwölf Mitgliedsgemeinden.

Zum Ende der Projektlaufzeit im Rahmen von „Unterstützung Bürgerengagement", gerne auch als Kleinprojekte-Fonds bezeichnet, gibt es noch einmal Zuschussmittel für ehrenamtlich getragene Kleinprojekte. Dies hat sich nun kurzfristig ergeben, wie von LAG-Managerin Lena Oginski zu erfahren ist. Und natürlich würde man auch diese Mittel gerne noch einer Verwendung zuführen. Dabei steht für die Altmühl-Jura-Region jetzt ein Finanzbudget von knapp 1350 Euro zur finanziellen Unterstützung entsprechender Maßnahmen zur Verfügung.

Es sind also noch einmal Bewerbungen möglich. Allerdings gilt: Schnell sein ist das Gebot, sowohl bei der Projektanmeldung als dann auch bei der Umsetzung. Bewerbungen müssen bis spätestens 18. Oktober an das LAG-Management von Altmühl-Jura geschickt werden. Dafür ist das Formular „Projektanfrage" zu verwenden, das auf der Internetseite von Altmühl-Jura unter www.altmuehl-jura.de/leader/buergerengagement zu finden ist. Dort kann man sich auch über die Regularien informieren und sich inspirieren lassen, falls die entsprechende Projektidee noch fehlt. Die Auswahl, welches Projekt oder welche Projekte zum Zug kommt/kommen, erfolgt dann am 26. Oktober. Bis zu 90 Prozent der Kosten für eine Maßnahme können über diesen Zuschuss gedeckt werden. Da aber nur noch maximal 1350 Euro zur Verfügung stehen, kann diese Schwelle folglich nicht überschritten werden – auch dann nicht, wenn die Nettokosten eines Projektes über 1500 Euro liegen. Sollte Letzteres der Fall sein, müsste der Projektträger alle über 1350 Euro hinausgehenden Kosten selbst tragen. Da die Mindest-Unterstützungsgrenze nach wie vor bei 500 Euro liegt, wird es auf ein oder zwei Projekte hinauslaufen, die von dem neuerlichen Budget profitieren können. „Bei der Auswahl der Maßnahmen punkten besonders diejenigen, die sich im besonderen Maß durch eine Aktivierung von Bürgerengagement auszeichnen", wird mitgeteilt. Nicht förderfähig sind derweil „Ersatzbeschaffungen oder interne Vereinsfeste".

Ab der Projektauswahl am 26. Oktober haben der oder die Antragsteller, dem/denen der Zuschlag erteilt wird, dann fünf Wochen Zeit zur Umsetzung. „Das bedeutet, dass das Projekt spätestens bis zum 2. Dezember umgesetzt sein muss und die entsprechenden Abrechnungsunterlagen bis zu diesem Tag bei der Geschäftsstelle von Altmühl-Jura eingegangen sein müssen", wird mitgeteilt. Und weiter: „Zu den notwendigen Unterlagen gehören ein kurzer Sachbericht über die Durchführung und die Beschreibung, wie das Bürgerengagement vor Ort gestärkt wird, die bezahlten Rechnungen samt Zahlungsbelegen sowie ein oder mehrere Fotos von der fertiggestellten Maßnahme. Auch die Öffentlichkeit soll bis dahin in Form eines Presseartikels über die Durchführung der Maßnahme informiert worden sein." *rgf*

Energiesparfestival im Jahr 2023

Kipfenberg/Beilngries – Die Geschäftsstelle von Altmühl-Jura mit Sitz in Beilngries plant für 2023 zusammen mit dem Markt Kipfenberg, die traditionelle Altmühl-Jura-Standortmesse diesmal unter dem Namen „Energiesparfestival" abzuhalten. „Hierbei sind die Themen Klima(wandel) und Energiesparen stets im Vordergrund", so die Mitteilung.

Wie Altmühl-Jura erläutert, soll das Festival „den Unternehmen in der Region und darüber hinaus eine bewährte Plattform bieten, um sich der breiten Bevölkerung präsentieren sowie Netzwerke auf- und ausbauen zu können". Und weiter: „Umgekehrt möchten wir auch das Bewusstsein der Bevölkerung für regionale Produkte und Dienstleistungen stärken. Des Weiteren zielt das neue Veranstaltungskonzept darauf ab, mittels spezifischer Fachvorträge und Workshops für Groß und Klein die Messe über eine reine Zuschauermesse hinaus dem Fachpublikum zu öffnen." Dem Thema „Ausbildung" soll in Form einer Ausbildungsmesse ebenfalls breiter Fokus verschafft werden.

Stattfinden wird das Energiesparfestival am 24. und 25. Juni 2023 in Kipfenberg. Unternehmen, Direktvermarkter, Vereine und auch Organisationen können sich gerne beteiligen. Selbiges gilt für einzelne Bürger. Sie alle können sich ab sofort mit Ideen, Anregungen und Wünschen bei Altmühl-Jura melden. Dazu stehen die Internet-Links https://www.altmuehl-jura.de/energiesparfestival2023/unternehmen/ sowie https://www.altmuehl-jura.de/energiesparfestival2023/direktvermarkter/ zur Verfügung. „Über weitere Einzelheiten informieren wir rechtzeitig per Anschreiben oder E-Mail, über die Presse sowie auf unserer Homepage unter www.altmuehl-jura.de", teilt die Geschäftsstelle zudem mit. *rgf*

Tennisclub Blau-Weiß hat viel vor

Beilngries – Der Tennisclub Blau-Weiß Beilngries weist seine Mitglieder auf mehrere anstehende Termine hin. Das vor Kurzem wegen schlechten Wetters abgesagte Sommerfest findet nun an diesem Samstag statt. Dabei gibt es, wie ursprünglich geplant, zunächst einen Sektempfang und danach Kaffee und Kuchen. Sollte das Wetter passen, wird außerdem ab dem späten Nachmittag gegrillt. Zudem ist in diesem Fall geplant, den Abend gemütlich unter Heizpilzen ausklingen zu lassen.

Ebenfalls an diesem Samstag werden einige Endspiele um die Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Um 13 Uhr beginnt das Finale im Mixed-Wettbewerb. Das Endspiel im Damen-Einzel sowie das Spiel um Platz drei bei den Herren folgen um 15 Uhr und um 17 Uhr soll der erste Aufschlag beim Finale der Herren erfolgen. Aus organisatorischen Gründen finden folgende Finalspiele an anderen Terminen statt: Damen-Doppel, Herren-Doppel, Spiel um Platz drei bei den Damen, Wettbewerb der U 8-Junioren. Die jeweiligen Anfangszeiten sind in der vereinsinternen WhatsApp-Gruppe zu erfahren.

Wie Vorsitzender Martin Felber außerdem mitteilte, findet die Jahresversammlung des TC Blau-Weiß am Freitag, 14. Oktober, ab 18 Uhr statt. Unmittelbar danach erfolgen die Ehrungen der diesjährigen Vereinsmeister, ehe die Mitglieder noch ein gemütliches Weinfest feiern.

Eventuell gibt es zum Saisonabschluss auch noch ein Jux-Turnier. Sofern das Wetter mitspielt, wird es kurzfristig anberaumt.

Der nächste Arbeitsdienst beim TC Blau-Weiß ist am Samstag, 29. Oktober. Von 10 bis 13 Uhr werden Hecken geschnitten, das marode Vordach am Clubheim entfernt, verschiedene kleinere Arbeiten ausgeführt und die gesamte Anlage winterfest gemacht. Das neue Vordach soll im November oder Dezember ebenfalls in Eigenleistung angebracht werden. Danach gibt es für die Helferinnen und Helfer ein Mittagessen.

Ebenfalls zu erfahren war, dass der TC Blau-Weiß in diesem Jahr wieder beim Beilngrieser Weihnachtsmarkt vertreten ist. Die Verkaufsstände sind dieses Mal im Sulzpark errichtet. Von Freitag, 25. November, bis Sonntag, 27. November, und von Freitag, 2. Dezember, bis Sonntag, 4. Dezember, gibt es dort die beliebte Feuerzangenbowle von Blau-Weiß. *nur*

Wanderung am Montag

Pfraundorf – Der Stopselclub Pfraundorf organisiert für den Feiertag am Montag, 3. Oktober, wieder eine Wanderung, an der alle Mitglieder mit ihren Familien teilnehmen können. Start ist um 10 Uhr am Gasthaus Hiemer in Pfraundorf. Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt. Der Weg wurde so gewählt, dass er auch für Kinder gut zu bewältigen ist. *arg*

CORONA

Die Corona-Zahlen im Landkreis Eichstätt scheinen sich auf einem Niveau einzupendeln, das zwar nach wie vor als hoch, aber doch deutlich entspannter als noch in den beiden Vorwochen bewertet werden darf. Das Landratsamt meldete am Donnerstag 167 registrierte Neuinfektionen, vergangene Woche waren es teilweise noch mehr als 300 neue Fälle pro Tag gewesen. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt laut der Berechnung des Landratsamtes nun bei 874,59. *rgf*

Wallfahrt nach Arnsberg

Haunstetten – Die Haunstetter Pfarrangehörigen pilgern am morgigen Samstag wieder zum Pestpatron, dem heiligen Sebastian, nach Arnsberg. Abmarsch in Haunstetten ist um 7 Uhr. Der Gottesdienst in Arnsberg beginnt um 10.15 Uhr. Nach einer Mittagspause geht man wieder zurück nach Haunstetten. *hsv*

Biologie und Chemie: Fachtagung in Hirschberg

Hirschberg – Der Fachkongress Biologie und Chemie des Bayerischen Philologenverbandes (bpv) hält derzeit eine Zusammenkunft auf Schloss Hirschberg ab. Sie hat gestern begonnen und wird heute fortgesetzt. Die hohe Teilnehmerzahl von gut 100 Personen beweise, „wie wichtig den Lehrkräften die Aktualität in der gymnasialen Fachlichkeit ist", heißt es in einer Pressemitteilung zur Veranstaltung.

Darin erläutert der bpv-Vorsitzende Michael Schwägerl: „Die längste Phase der beruflichen Qualifikation von Lehrkräften ist die sogenannte dritte Phase – die Fortbildung über den gesamten Zeitraum der beruflichen Tätigkeit als Lehrkraft hinweg. Durch die sich immer schneller verändernden Rahmenbedingungen von Schule, Stichwort ‚Digitalisierung', kommt dieser Phase zunehmend mehr Bedeutung zu."

Für den Fachkongress Biologie und Chemie konnten zahlreiche Referenten aus Universität und Schule gewonnen werden. „Wir merken an der überwältigenden Resonanz, dass gerade jetzt in der Übergangsphase vom G8 zum neuen G9 unser Angebot genau zur rechten Zeit kommt", so der Fachgruppenvorsitzende für Biologie, Norbert Leutschafft. Und Mitorganisator Marco Korn, Fachgruppenvorsitzende für das Fach Chemie, betont: „Bei den Vorträgen und Workshops ist thematisch von der Epigenetik über die künstliche Fotosynthese bis hin zur Enzymatik alles vertreten." *DK*